Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 221. Mittwoch, den 22. September 1841.

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro IV. Quartal 1841, kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. October c. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. September 1841.

Herr Kaufmann Nitzchky aus Königsberg, Frau Kaufmann Charlotte Jäger aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Otto Hennig nebst Frau aus Augnitten, Herr Premier-Lieutenant in der ersten Artillerie-Brigade L. John aus Mainz, log. im engl. Hause. Herr Brauer Haude aus Breslau, Herr Professor Sohncke und Familie aus Halle a. d. Saale, Herr Kaufmann Seydell aus Königsberg, Frau Gutsbesitzer von Wödtke aus Siedow, Herr Hauptmann Schmidt aus Prechlauer Mühle, Herr Gutsbesitzer Nehring aus Neubraa, Herr Kaufmann Schikedanz aus Marienwerder, log. in den drei Mohren.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Fischerei in der Weichsel von der zweiten Legan bis zur Winterschanze, soll in einem

den 4. October c. um 11 Uhr Vormittags
auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin von Lichtmeß 1842 ab auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 2. September 1841.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die Fischerei-Nutzung im Haff und den Weichsel-Armen bis Bodenwinkel, soll in einem

den 6. Oktober c., 10 Uhr,

in dem Gasthause des Erdmann Gnoyke vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin auf 3 oder 6 Jahre von Trinitatis 1842 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 2. September 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

3. Das nach überstandenen Leiden am 20. September c., Abends nach 10 Uhr, im 82sten Lebensjahre erfolgte sanfte Hinscheiden des pensionirten Landschafts-Rendanten Herrn G. Piwko hieselbst, zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten an die hinterbliebenen Kinder und Enkel.

Literarische Anzeige.

4. **Steffens Volkskalender** für 1842, mit 8 Stahlstichen und vielen Holzschnitten a 12½ Sgr., empfiehlt **B. Kabus**, Langgasse 407.

Anzeigen.

5. Im Intelligenz-Comtoir liegt eine Subscriptions-Liste aus auf: „Rombergs Sammlung ausgewählter Gedächnißpredigten auf des Hochsel. Königs Friedrich Wilhelm III. Majestät.“ — Der Ertrag der Sammlung ist zur Gründung einer würdigen Gedächtnißkirche bestimmt.

6. Bestellungen auf trocknen, geruchlosen Torf à 3 Rthlr. pro Ruthe, frei vor des Käufers Thür, werden angenommen Hundegasse und Plautzengassen-Ecke im Trompeterchen.

7. Die in Oliva an der Chaussee liegende Hakenbude ist vom October ab zu vermiethen, auch zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man im Deutschen Hause zu Zoppot.

8. Ein viereckiger Ofen wird zu Kauf gesucht Langgasse № 400.

9. Schiffer G. Pickert, Steuermann Ludwig Beyer aus Magdeburg, ladet nach Frankfurth a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger

J. A. Piltz.

10. Einem geehrten Publikum habe ich die Ehre hiermit ergebenst zu benachrichtigen, dass ich vom 1. October d. J. meinen französischen Conversations-Cursus beginnen werde, der bis Ende May k. J. dauern und in 4 verschiedene Abtheilungen getheilt werden soll, und zwar die eine für junge Damen unter Leitung einer Französin und unter meiner Aufsicht, die zweite für Herren vom Militair, die dritte für Herren vom Civil und die vierte für Herren in schon vorgerücktem Alter, denen es vielleicht an Gelegenheit fehlt durch gegenseitige freundschaftliche Unterhaltung ihre Kenntnisse in der franz. Sprache zu erweitern. Ausser den erwähnten Abtheilungen werden auch kleine Zirkel gebildet und an Einzelne gründlicher Unterricht ertheilt. Ueberzeugt, dass meine bis jetzt angewendete Methode dem geehrten Publikum genau bekannt geworden, hege ich das innige Vertrauen, dass ungeachtet des Charlatanismus in verschiedenen Annoncen letzterer Zeit jeder meiner Methode den Vorzug geben wird. Nähere Auskunft bin ich täglich in meiner Wohnung Brodtbänkengasse No. 701., des Vormittags von 8 bis 9 und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr zu ertheilen bereit.

F. D. Fleury, jun.

11. Den geehrten Mitgliedern der Casino-Gesellschaft wird hiemit ganz ergebenst angezeigt, daß

Dienstag, den 28. September a. c.

das Garten-Local der Gesellschaft geschlossen wird.

Danzig, den 20. September 1841.

Die Directoren der Casino-Gesellschaft.

12. Ein junges anständiges Mädchen sucht eine billige Reisegelegenheit nach Berlin, und würde einer dorthin reisenden Dame gern geeignete Dienste leisten. Näheres vor dem hohen Thor № 484.

13. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource „Concordia" werden zu einer General-Versammlung auf:

Mittwoch, den 29. September c. Mittags 12½ Uhr

hiedurch eingeladen. Wahl und diverse Vorträge.

Danzig, den 22. September 1841.

Das Comite.

14. Ein mit gehörigen Schulkenntnissen versehener Bursche, welcher Lust hat die Weinhandlung zu erlernen, melde sich Langenmarkt № 433.

15. Vom 23. September ab werden unterzeichnete Vorsteher der hiesigen Pauperschulen die gewöhnliche Michaeli-Collekte abhalten lassen, und erlauben sich ihre verehrten Mitbürger herzlich zu bitten: dieser wohlthätigen Anstalt ihre gütige Theilnahme zu erhalten, und den wohlthätigen Zweck derselben durch reichliche Gaben geneigtest befördern zu wollen.

Danzig, den 22. September 1841.

C. G. Gamm. Börner.

16. Einem geehrten Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß der große Wallfisch noch einige Tage zu sehen sein wird. An jedem dieser Tage ist im Bauche des Wallfisches Concert und Abends eine brillante Erleuchtung. Eintrittspreis: Erster Platz 2½ Sgr. Zweiter Platz 1 Sgr.

J. Lesire.

17. Holzmarkt № 82. wird 1 alter Ofen zu kaufen gesucht.

18. Ein Stock (eine braun gebeitzte Weinrebe) ist Montag Abend in der Jopengasse verlohren gegangen; der Finder wird ersucht solchen gegen eine Belohnung Langgasse № 408. abzugeben.

19. Einige Knaben werden jetzt wieder als Pensionaire gegen billige Bedingungen freundlich aufgenommen Niederstadt № 361. beim Lehrer Klose.

20. **Nachricht für entlassene Kriegs-Reservisten.**

Wenn einige derselben an hiesigem Orte eine feste Anstellung erhalten wollen, können sie sich mit ihren Attesten melden Langenmarkt № 442. in den Morgenstunden von 7 bis 8 Uhr.

21. Vor einigen Wochen ist eine Brille auf dem Langenmarkte gefunden. Der Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Insertions-Gebühren Drehergasse № 1340. in Empfang nehmen.

Vermiethungen.

22. Glockenthor № 1973. ist die Wohnung nebst Geschäftslocal zu vermiethen.

23. Dritten Damm № 1425. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

24. Das Haus zweiten Damm № 1279., in welchem die Untergelegenheit sich zum Geschäftslokal eignet, ist ganz auch theilweise zu vermiethen.

25. Ein Stall auf 4 Pferde, nebst Heuboden und Futtergelaß, in der Dienergasse, ist zu vermiethen. Näheres hierüber Ankerschmiedegasse № 172.

26. Langgasse № 410. sind zwei meublirte Zimmer mit der Aussicht auf den Langenmarkt zu vermiethen und gleich zu beziehen.

27. Brodtbänkengasse 660. sind 3 meublirte Zimmer zu vermiethen.

28. Tagnet № 17. ist eine Oberstube nebst Küche und Kammer zum 1. October an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere Schwarzenmeer № 309.

29. Eine freundliche Vorstube nebst Kabinet ist mit Meubeln zu vermiethen 1sten Steindamm № 383.

30. Breitegasse № 1201. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

31. Schmiedegasse № 295. ist eine Stube nebst Kabinet mit Meubeln an einzelne Herren zum October zu vermiethen.

32. Röpergasse № 455. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

33. ☞ Frauengasse 838. ist 1 Saal u. Hinterstube mit Meubeln sogleich zu vermieth.

34. Hundegasse № 348. sind 3 neu decorirte Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

35. **Auction mit neuen Holländischen Heeringen.**
Mittwoch, den 22. September, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant verkaufen:

400¹/16 Tönnchen neue Holländische Heeringe,
welche mit dem Schiffe „Kleine Catinka" Capitain W. H. Lenger so eben hier eintrafen.

Rottenburg. Görtz.

36. **Neue Berliner Meubles,**

als: Trimeaux, Commoden- und Barac-Spiegel, in allen Größen, mahagoni Servanten, Kleider- und Schreibe-Sekretaire, Bücherschränke, Näh- und Sophatische, Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Lehnstühle 2c., elegant und dauerhaft gearbeitet, sollen im Russischen Hause in der Holzgasse

Montag, den 27. September d. J.,

von 9 Uhr Morgens ab, ausgeboten und an den Meistbietenden durch Auction verkauft werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

37. Montag, den 4. Oktober 1841, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen im sechsten Hofe zu Pelonken („Monbrillant" genannt) meistbietend verkauft werden, als:

Das in Fachwerk abgebundene Holz, bestimmt zu einem Oelfabrikgebäude von 80′ Länge und 20′ Breite, in der ersten Etage von Balkenholz, in der zweiten und im Dachgesperre von Kreuzholz, dasselbe ist so construirt, daß es nicht allein zu dem bestimmten, sondern auch zu andern Zwecken genutzt werden kann.

Ein 40 Fuß hohes fichtenes Wasserrad mit eichenen Haltern, 1 eich. konisches Rad, 14′ Durchmesser, 3 dito Stirnräder, 13 und 6½′ Durchmesser, 8 eich. Langhölzer zu einem Rade, eine Parthie eiserne Bolzen zu den Rädern,

8 ficht. Balken, 8 Halbhölzer, 30′ Durchschnittslänge,

22 ficht. 3″ Bohlen, 97 1½″ Halbhölzer, 1 Parthie Balken, Ender und Kreuzholz.

Bau-Materialien und Bau-Geräthschaften, als:

1 Schleifstein mit Gestell, 7 Possekel, 1 Kanthaken, 1 Erdbohr, 1 Parthie altes Eisen, 30 Handkarren, 1 Parthie eich. Bohlen von verschiedener Länge, 1 dito rohes Schierholz, 1 dito Mühlenkämme, 1 dito Dachpfannen und 1 dito Fliesen,

50 Achtel Fundament-, 20 dito Chausseesteine, 80 Tonnen gelöschten Kalk in einer Grube.

3 Mühlen-Granitsteine, zum Theil bearbeitet (im Königl. Forst bei Wittomin liegend), so wie auch:

8,000	Fuß	1½-zöll. Dielen von	10—45	Fuß Länge,	
2,300	=	1 = do. gehobelte =	13—40	= =	zum Fußboden geeignet,
10,000	=	1 = do. . . . . =	14—30	= =	
6,500	=	4/6, 6/6, 6/8, 8/8 =	10—36	= =	Kreuzholz.

Der Zahlungstermin für sichere bekannte Käufer wird am Auctionstage angezeigt, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Zum recht zahlreichen Besuche ladet höflichst ein

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse No. 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Schmalz 1ster und 2ter Gattung in größeren und kleineren Fastagen ist zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen in der Fleisch-Pöckelungs-Anstalt auf der Niederstadt.

39. Aechter frischer Schwedischer Kalk, welcher nur lediglich am Kalkorte von den Schiffen zu bekommen, ist um eine schnellere Lossung zu bewirken, vorzugsweise bei größeren Posten, bei heruntergesetzten Preisen zu bekommen.

40. Ein Schenkspind nebst Tombank, zu jedem Geschäft geeignet, steht Neuschottland № 17. zum Verkauf.

41. **Veritable Eau de Cologne von F. M. Farina,** gegenüber dem Julichs-Platz, und Carl Anton Zanoli, Hohestraße № 92., so wie div. französische Parfümerien, als Creme, Seifen zum Rasiren u. Waschen, feine Extrait, Eau de Lavande, Pomaden und Haaröle in allen Blumengerüchen empfiehlt in bekannter guter Qualität

W. Schweichert,
in Danzig Langgasse № 534. B.
in Königsberg in Pr. Französische Straße № 18.

42. Trocknes Brennholz, der Faden 2 Rthlr. 20 Sgr., incl. Fuhrlohn, wie auch desgleichen altes Bauholz, steht zum Verkauf ersten Steindamm № 383.

43. **Feines Tischsalz** empfiehlt billigst

F. G. Kliewer,
2ten Damm № 1287.

44. Die Kartoffel-Ernte auf dem Lande im 2ten Petershagen, geradeüber dem Juden-Kirchhofe, soll Mittwoch, den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

45. Verschiedene gebrauchte Wirthschaftssachen, Meubeln und eiserne Geräthschaften, sind wegen Lokalveränderung billig zu verkaufen in Heiligenbrunn, in der Wohnung der Madame Brandt.

46. Beim Herannahen der kältern Jahreszeit erlaube ich mir ein hochzuverehrendes Publikum auf mein Lager engl. Strickwolle, das durch neue Zusendungen recht reichhaltig geworden ist, ergebenst aufmerksam zu machen, und da ich die Preise billig gestellt habe, um gütigen Zuspruch zu bitten.

J. J. v. Kampen, Jacobsthor № 903. u. Langebrücke Bude № 27.

47. Gesundes trocknes hochländisches büchen Kloben-Holz a 6 Rthlr. 25 Sgr. pro Klafter, frei vor des Käufers Thüre, ist zu haben Glockenthor № 1018.

48. Ein Theater mit 2 Veränderungen, in einem Rahm, ganz auseinander zu nehmen, und in jeder Stube aufzustellen, ist 4. Damm 1538. billig zu verkaufen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 20. September 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	197½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44⅓	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	78⅓	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 9. September angekommen.

Tre Wönner — P. A. Stork — Kiel — Ballast. Ordre.
Lisette — F. Gribnitz — Rostock — —
Urania — H. Ebert — Stralsund — —
Hoffnung — H. W. Biedenweg — Greifswald — —
Carl Wilh. — J. D. Bartels — Wolgast — Heeringe —
Carol. Wilhelmine — J. W. Madsen — Stavanger — —
Johanna Maria — T. Olsen — — —

Gesegelt.

J. F. Schmidt — Petersburg — Obst.
M. Ortsched — Holz.
J. Elliot — London — Getreide.
J. Todd — —
V. M. Heldt — Leith —
J. D. Busch — Newcastle —
D. H. Eliassen — Norwegen —
J. S. Friske — Ballast.

Wind W.

Den 10. September angekommen.

Sylvester — J. H. Schultz — Swinemünde — Ballast. Ordre.
Pioneer — J. Sigworth — — —
Maria — C. Rehberg — Rostock — —
Marys — T. Lisly — Kirkaldy — —
Conquest — J. Grifford — Lübeck — —
Amity — W. Fraser — Copenhagen — —
Teetje — H. V. Voß — — —
Pröven — R. Sönneland — Stavanger — Heeringe. —
De Hoop — S. E. Scherpbier — Harlingen — Pfonnen. —

Letzterer ist wieder gesegelt.
Retour ohne Schaden.

H. H. Pluktje. Wind S. W. N. O.

Den 11. September angekommen.

Kate — R. Jamie — Aberdeen — Ballast. Ordre.
Volant — C. Marchant — Bridport — —
Commerzial — R. Laing — Whitby — —
Echo — M. H. Lange — London — —
Agenoria — G. Morgan — Leith — —

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 17. bis incl. den 20. September 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $736\frac{1}{30}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $518\frac{4}{15}$ Lasten unverkauft und $94\frac{1}{2}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$47\frac{1}{4}$	$35\frac{4}{15}$	—	$19\frac{1}{6}$	—	$21\frac{1}{4}$
	Gewicht, Pfd.	128—131	119—122	—	104-105	—	—
	Preis, Rthlr.	175—185	90—91	—	64—65	—	$81\frac{2}{3}$—90
2. Unverkauft	Lasten: . .	$505\frac{8}{15}$	—	—	—	—	$12\frac{2}{5}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	83	45	—	gr. 34 kl. 31	17	w. 45 gr. 43

Thorn sind passirt vom 15. bis incl. 17. September 1841 u. nach Danzig bestimmt: 383 Last 25 Scheffel Weizen.